Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von NEW YORK nach HAMBURG
via Southampton.

Sicher—Schnell—Bequem

Die neuen großen
Doppelschrauben-Schnelldampfer
gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von
SECHS TAGEN
nach Queenstown gleich.

Durchbillets zu niedrigen Preisen.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
7 Deichstraße, Hamburg und 37 Broadway, New York.

C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.

BALTISCHE LINIE

NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

UNION LINIE.

NEW YORK-HAMBURG
direkt. Niedrige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

HAMBURG-BALTIMORE-LINIE

Vorzügliche Beköstigung.
Außerordentlich billige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.
Wm. Kiesel & Co., Scranton, Pa.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.

Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe, Spree, Havel.
Sonnabends und Mittwochs von Bremen,
Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green, N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave.,
Agent für Scranton.

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die bewährte und beliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd,

Die rühmlichst bekannten, sowie die neuen und erprobten 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen
Baltimore und Bremen
direct,
und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit. Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd Dampfern
1,885,513 Passagiere
glücklich über den Ozean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.
Weitere Auskunft ertheilen:
A. Schumacher & Co., Gen'l Agenten,
No. 5 Süd Gay Straße, Baltimore, Md.,
oder deren Vertreter im Auslande.

RED STAR LINE
Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen,
Philadelphia und Antwerpen.
1 Kajüte $55 aufwärts; **2 Kajüte** $40 u. $45.
Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen.
Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.
PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Neuffer 628 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave

Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription............................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei.........2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Wie man aus den letzten Verhandlungen des italienischen Parlaments ersieht, scheint die große Aufregung in Italien über das New Orleanser Blutgericht einer bedeutend ruhigeren und kühleren Auffassung gewichen zu sein. Eine andere Nachricht meldet allerdings, daß Premier Rudini die europäischen Kabinette um gemeinsame Schutzmaßregeln und Forderung von Garantien im Interesse ihrer in den Ver. Staaten lebenden Unterthanen ersucht habe. Der italienische Consul Corte, der noch kürzlich dem Wohlfahrtsausschusse der Bürgerschaft von New Orleans so sensationelle Enthüllungen über die von der Mafia ihm bereiteten Nachstellungen gemacht hat, ist von seiner Regierung wegen Indiscretion abberufen worden. Der gedachte Ausschuß hat übrigens eifrig die gänzliche Fernhaltung der italienischen Einwanderung und gründliche Reform des korrupten Advokatenstandes der Halbmondstadt verlangt, indem er nachweist, daß von 94 Morden, welche in den letzten Jahren dort begangen, nicht ein einziger Thäter zur verdienten Rechenschaft gezogen worden sei.

Eine zweite diplomatische Verwickelung ist der Fall des chilenischen Insurgentenschiffes „Itata", welches mit Kriegskontrabande beladen, trotz der Beschlagnahme durch die Bundesbehörden in San Diego, Cal., abdampfte und jetzt von dem Stahlkreuzur „Charleston" verfolgt wird. Zum Schutze der „Itata" hat die chilenische Congreßpartei den der „Charleston" ebenbürtigen Stahlkreuzer „Esmeralda" abgesandt. Der Ausgang dieser Angelegenheit ist noch ungewiß; jedenfalls, obwohl bereits Gerüchte, daß die „Itata" in den Grund gebohrt sei, cursirten, kann man nichts sicheres erfahren, ehe die „Charleston" in dem von ihr anzulaufenden Hafen von Acapulco in Mexiko eintrifft. Es heißt übrigens, daß die Ver. Staaten nebst Frankreich und Brasilien die gütliche Schlichtung der chilenischen Wirren durch ein Schiedsgericht versuchen werden, obwohl Präsident Balmaceda, wie er neuerdings durch Entsendung von Kriegsschiffen nach dem Hafen von Iquique bewiesen, zur gewaltsamen Unterdrückung der Insurrektion fest entschlossen scheint.

Staatsekretär Blaine, der von einem nervösen Leiden befallen, wird binnen Kurzem sich wieder den Amtsgeschäften widmen können.

Präsident Harrison's Rundreise nähert sich dem Ende. Ueberall in Utah, Colorado und Missouri feierlich empfangen, hat er in Springfield, Jll., unter zahlreicher Betheiligung der Veteranen am Denkmal Lincoln's Ansprachen gehalten und dann seiner Vaterstadt Indianapolis einen Besuch abgestattet, um dann in wenigen Tagen wieder in Washington einzutreffen.

Die Berichte über den Fortgang der Arbeiten am Nicaragua Canal lauten günstig, augenscheinlich um den recht spröden Congreß dem bisher mißglückten Antrag auf Betheiligung an einer Bauanleihe geneigt zu machen. Der im Interesse des Handels der Ver. Staaten mit Cuba wichtige Vertrag, den der Spezialgesandte Foster mit Spanien abgeschlossen, wird mit Freuden begrüßt, obwohl er kaum einjährige Dauer hat.

In der inneren Politik herrscht tiefer Friede. Großes Befremden hat das Urtheil des Staats-Obergerichts von Nebraska hervorgerufen, welches ohne Weiteres die Amtsentsetzung des gewählten Gouverneurs Boyd bestätigt, weil dieser als Bürger der Ver. Staaten nicht rechtsgiltig naturalisirt ist.

Ex-Präsident Grover Cleveland hielt in Buffalo, seiner Vaterstadt, unter großem Jubel zwei wichtige Reden in der „Cleveland Democracy" und in dem „Verein deutscher Jünglinge". In der ersteren kritisirte er mit Schärfe die Verschwendung des letzten Congresses, während er in der zweiten dem Deutschthum und dessen veredelndem Einflusse auf die Ver. Staaten eine begeisterte Huldigung darbrachte.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse zeigen noch immer keinen besonderen Aufschwung. Mit beispielloser Hartnäckigkeit dauert der Strike in der pennsylvanischen Cokeregion fort. Großes Aufsehen erregt der Bankerott der Spring Garden Nationalbank in Philadelphia, welche, durch die Spekulationen ihrer Beamten in Schulden von fast drittehalb Millionen verwickelt, über kaum $750,000 Aktiva gebietet. Für fallirt erklären mußte sich auch der angeblich mehrfache Millionär und geschlagene republikanische Gouverneurs-Kandidat Turner in Detroit, dessen Schicksal lebhaft an das seines Leidensgenossen Delamater von Pennsylvanien erinnert.

Gewaltthätigkeiten und Verbrechen gegen das Leben sind leider bei Ausständen zu einer stehenden Rubrik geworden. So erschoß der Ziegelfabrikant Davis und sein Sohn bei dem Versuch, seine ausständigen Arbeiter von seiner Ziegelei in Denver, Col., zu vertreiben, zwei der Letzteren, Namens Kelly und Riedenauer, während 16 Mann schwer verwundet wurden. Zu vierzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde der erst 17jährige Paul Holz in Chicago wegen des seltenen und furchtbaren Verbrechens des Vatermordes. Man hatte ihm mildernde Umstände bewilligt, weil ihn der Ermordete häufig gemißhandelt und seinen Lohn weggenommen hatte.

Eine Kette von Unthaten knüpfte sich an die Heirath des bejahrten Jonathan Wells zu Wolfs Creek, Tenn., mit einem jungen Mädchen. Diese wurde nämlich von Wells Verwandten überfallen und schrecklich gemißhandelt, worauf Wells die Thäter, die ihm sein Nachbar John Ballew genannt hatte, verhaften ließ. Aus Rache griffen die inzwischen gegen Bürgschaft Entlassenen Wells an, dieser vertheidigte sich jedoch und schoß fünf seiner Angreifer nieder, von denen bereits zwei todt sind.

Fürchterliche Waldbrände wüthen in den Staaten Michigan und Pennsylvanien. Ein große Anzahl Dörfer und Weiler, deren Bewohner nur mit genauer Noth das nackte Leben retten konnten, liegen in Asche. Bei Warren, Pa., setzten die umherfliegenden Funken große Petroleumbehälter in Brand, und bei Coudersport, Pa., entgleiste ein zur Rettung des in Brand gerathenen Dorfes Moores Run abgesandter Hilfszug in dem brennenden Wald, wobei acht Arbeiter in den Flammen umkamen.

Auf dem Ocean haben Stürme und starke Nebel bedeutenden Verlust an Eigenthum und auch an Menschenleben angerichtet. Während eines Sturmes scheiterte die schwedische Barke „Helga" bei Halifax und dreizehn Mann der Besatzung kamen in den Wellen um. Der mit 56 Kolonisten beladene Dampfer „Lucy Lowe" scheiterte auf dem Wege von Tacoma, Wash., nach Juan de Fuca in einer Meerenge, wobei 55 Leute umkamen und nur ein Einziger dem Verderben entrann.

Die Erwartungen, Bismarck bald im Reichstage auftreten zu sehen, haben sich nicht erfüllt, da der Reichstag bis zum 11. November vertagt worden ist. Noch kurz vor seinem Schluß lehnte er die Forderung der Regierung von 165,000 Mark zur Gründung eines Krankenhauses zur Behandlung von Patienten mittels Koch'schen Tuberkulins ab. Virchow sprach gegen die Bewilligung. Der Rücktritt des Eisenbahnministers Maybach scheint gewiß.

Inzwischen setzt der Kaiser seine Reise im Westen Deutschlands fort. Seltsamer Weise sprach er sich in Bonn, wo er mit Cerevis und Schläger geschmückt, einem großen Studentencommers beiwohnte, zu Gunsten der studentischen Mensuren aus, indem er die Nothwendigkeit derselben als Kraft- und Muthproben betonte. Sich selber kraft seiner englischen Verwandtschaft einen Welfen nennend, hat er doch dem Major von Scheele, der an einem Festessen der Welfpartei theilgenommen, den Abschied ertheilt. Bereits trifft man bei Hofe Vorbereitungen für des Kaisers geplante Reise nach England, welches er gelegentlich der deutschen Ausstellung in London im Juli besuchen will. Für die inzwischen in Berlin eröffnete internationale Kunstausstellung, von der sich jedoch die Franzosen fast gänzlich fernhalten, zeigt der Kaiser bisher kein Interesse.

Beim Brande des Dorfes Gotzlow bei Stettin kamen 14 Menschen in den Flammen um. Die deutsche Ausstellung in London ist bereits mit großen Feierlichkeiten eröffnet worden, und in der alten Gildenhalle soll zum Empfange des deutschen Kaisers ein großes Bankett stattfinden. Des Kaisers Oheim, der Prinz von Wales, befindet sich wieder einmal in großer Geldverlegenheit, aus der ihn jedoch die Königin, seine Mutter, durch Uebernahme der Schulden — fast zwei Millionen Dollars—zu befreien verspricht. Das Unterhaus hat der peinlichen Pflicht genügt, eines seiner Mitglieder, den wegen Sittlichkeitsverbrechen verurtheilten Abgeordneten von Buckingham, Marine-Capitän Verney, schimpflich auszustoßen. Ein furchtbares Unglück ereignete sich in dem Hafen von Newport, wo der mit Petroleumbehältern versehene Dampfer „Tankerville" durch Entzündung von Gasen eines leeren Behälters in die Luft flog; acht Arbeiter wurden dabei getödtet und 25 schwer verletzt.

Große Bestürzung hat in Petersburg die Nachricht von einem Mordattentat auf den reisenden Zarewitsch gemacht, welcher in Tokio von einem Japanesen mit einem scharfen Schwerte wüthend angegriffen und schwer verwundet wurde. Die Judenverfolgungen dauern fort, und während die Rothschilds—wahrscheinlich um eine Pression zu Gunsten der Verfolgten auszuüben—von der Negociirung der russischen Anleihe zurücktraten, drohte Finanzminister Wischnigradsky mit plötzlicher Kündigung der etwa 300 Millionen Dollars betragenden russischen Gelddepots in den ausländischen Banken. Darüber ist an den europäischen Börsen eine Panik ausgebrochen, die aber bereits wieder einer ruhigeren Stimmung weicht.

Ein Duell zwischen Rochefort und dem Präfecten Isaacs, welcher in Fourmies bei der Maifeier auf die Arbeiter hatte feuern lassen und deshalb von Rochefort heftig angegriffen wurde, ist durch die Wachsamkeit der belgischen Polizei vereitelt worden.

Viele traurige Nachtstunden lang, deren jede einzelne dem armen Patienten doppelt lang vorkommt, wirft sich der von Rheumatismus heimgesuchte Dulder schlaflos auf den Kissen umher und stöhnt vergeblich nach Ruhe und Schlaf, welche sich nur zeitweise und dann für kurze Augenblicke einstellen. Sein Leiden ist eines von denen, bei welchen die gewöhnlichen Arzneien nur zu oft ganz werthlos sind; es liegen aber Beweise in Masse dafür vor, daß das kräftige Blutreinigungsmittel, Hostetter's Magenbitters, dem armen Rheumatiker zuverlässige Hülfe und Linderung bringt. Man bändige also die Krankheit (denn eine solche ist Rheumatismus) in ihren Anfangsstadien, wenn die ersten rheumatischen Zuckungen sich bemerklich machen, mit dieser angenehmen Medizin, und man wird Jahren unaussteblicher Pein vorbeugen. Was immer der maßgebende Grund der Einwirkung des Bitters auf diese Krankheit sein mag, sicher ist, daß es kein Mittel gibt, welches direkter und sicherer derselben auf den Leib rückt und sie aus dem System vertreibt. Wie alle wirklichen Medizinen verdient es jedoch eine systematische, eine Zeit lang consequent fortgesetzte Probe: man sollte es nicht gleich weglassen, wenn die erste und zweite Dosis anscheinend nicht geholfen haben. Ebenso wirksam wie bei Rheumatismus ist es bei Dyspepsia, Verdauungsleiden und ähnlichen Beschwerden.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER
TRADE MARK
TROPFEN
— das beste Mittel gegen —

Magenleiden

Seit zwei Jahren litt ich an Magenschwäche und Mangel an Verdauung, ich kam so herunter, daß ich nicht im Stande war zu arbeiten. Durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich vollständig wiederhergestellt. — Fritz Wegner, 248 W. Madison-Straße, Chicago, Ills.

Leberleiden

Ein heftiges Leberleiden verursachte mir die größten Beschwerden und nur durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich vollständig geheilt. — Friedrich Kurze, Ecke Austin- und Wood-Straße, Dallas, Tex.

Unreines Blut

St. Cyrille de Wendover, Prov. Quebec. — Es gereicht mir zum Vergnügen, Dr. August König's Hamburger Tropfen empfehlen zu können. Ich halte sie für das beste Blutreinigungsmittel. — Dame J. Bte Dionne.

Preis 50 Cents; in allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Fritz Düre's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liqnöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

Chas. P. Weichel. John C. Weichel.
Weichel's Hotel,
Gebrüder Weichel, Eigenthümer
Nachfolger von Philip Weichel.
Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c.
Alle Bequemlichkeiten für Reisende.
No. 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.
Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.

Shirer,
— der —
„Lion" Huthändler,
213 Lackawanna Avenue.
Eine vollständige Auswahl von Hüten, Unterkleider, Manchetten, Kragen, Handschuhe, weiße und colorirte Hemden, Socken, Taschentücher in Leinen und Seide, Halstücher etc.
Die besten Waaren zu den niedrigsten Preisen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und
in 10 Halbfranzbänden zu je $5.00,
BREHMS
dritte,
gänzlich neubearbeitete Auflage
TIER-
von Professor Pechuel-Loesche,
Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall
und Prof. E. L. Taschenberg.
LEBEN
Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck, nach der Natur von Friedrich Specht, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt"

Haus und Hof.

Schonet die Fledermaus!

Wer hat schon daran gedacht, daß zum Segen der vollen Obstkörbe und zu vielem Guten, das aus dem Garten auf den Tisch kommt, die abscheuliche Fledermaus ihren guten Theil beigetragen hat! Sie flattert nicht umsonst den ganzen Sommer, ja schon von den ersten lauen Abenden des Jahres an, im Dämmerstündchen durch Aeste und Wipfel unserer Bäume. Jetzt im ersten Frühling sagt sie sich: Freund Blüthenstecher ist erwacht! der kleine freche Rüßler, denn er will jetzt lustig mit Hunderten von Genossen, sein Winterversteck verlassend, durch die Obstgärten fliegen, um den Platz seiner späteren Missethaten zu wählen. Die Vögel haben ihr Abendlied schon gesungen, sind schlafen gegangen, während die Fledermaus jetzt erst aufwacht.

Gerade Käfer aller Art, wenn sie ihr nur nicht zu groß sind, fängt sie mit bewunderungswürdigem Geschick weg; sie verfolgt sie behend, schneidet ihnen den Weg in der Luft ab—schwupp! Das Mäulchen sperrt sich auf, zeigt Reihen von spitzen Zähnchen, und der summende Käfer sitzt im Schlund und wird verschluckt. Zum Zerbeißen läßt sie sich meist keine Zeit, denn sie muß sich eilen, da Spiel und Tanz der Insekten nicht gar lange dauert. Und ihr Appetit ist ein durchaus gesegneter; solche kleine Rüsselkäferchen vermag sie gut ein ganzes Schock zu verschlucken, das übrige weiche Kleinzeug ungerechnet, das sie blos als Dessert zu sich nimmt. Was das aber bei einer größeren Anzahl von Fledermäusen, die unsere Obstgärten jeden Abend durchtummeln, an Nutzen für den Obstbau heißen will, liegt auf der Hand. Auch die später erscheinenden schädlichen Käfer—es ist keine kleine Gesellschaft—, besonders die Maikäfer, die von den größeren Fledermäusen gehascht und verzehrt werden, dann die schädlichen Apfelstecher, Blattnager, Pflaumenbohrer, Zweigabstecher, Blattroller, Splietkäfer u. s. w., und ein Heer von kleinen schädlichen Schmetterlingen, wie die Apfelwickler, die Motten u. s. w., alles das fällt zum guten Theil unseren fast räthselhaft organisirten Flatterern zur Beute; ohne der Tausende von lästigen Mücken, Schnacken und Fliegen zu gedenken, denen die Fledermaus oft in das kirchthurmhohe Luftmeer folgt.

Ich will hier keine Naturgeschichte des braven häßlichen Thierchens geben, nur erwähnen, daß es gar keine „Maus" ist, und daß es gegen 20 deutsche Arten dieser Insektenfresser giebt, wovon auch nicht eine dem Obst- und Gartenbau, überhaupt dem Menschen schädlich wird. Die thörichte Annahme von Speckraub in Rauchfängen 2c. ist eitel Fabel.

Nicht nur in der guten Jahreszeit, sondern bis in den Vorwinter hinein erweisen sich unsere Fledermäuse in den Obstgärten als nützlich; ich habe Mitte November an jedem einigermaßen lauen Abend in Baumanlagen solche zur Dämmerstunde beobachtet, die sich ausschließlich mit dem Fang der zu Hunderten herumschwärmenden Männchen der kleinen Frostspanner abgaben. Sie fuhren dabei so geschickt durch das Gezweig und so nahe um die Aeste der notabene nicht mit Klebgürteln versehenen Bäume herum, daß sich mir die Frage aufwarf, ob sie wohl nicht auch von den an den Zweigen herumkriechenden ungeflügelten Weibchen weghaschten. Leider konnte ich das nicht feststellen, und herunterschießen wollte ich von den nützlichen Geschöpfen keines. Andere Insekten als Frostspanner waren zu der damaligen Zeit nicht mehr auf dem Plan.

Die Fledermäuse sind, da hohle Bäume, die sie als Verstecke sehr lieben, in Forsten, Parks und Gärten heute mehr und mehr zu den Seltenheiten gehören, nicht mehr so zahlreich, wie ehedem. Auch in den modernen Wohnhäusern in Stadt und Land, selbst in den Scheunen sind sie leider seltenere Gäste geworden. Ihre Ruhe ist zu oft gestört, außerdem machen sich rohe Knechte und dumme Jungen ein Vergnügen daraus, die harmlosen Thiere auf Böden, in Scheunen 2c., vielleicht als letzte ihres Stammes aufzustöbern und zu vernichten. Die gute Fledermaus ist darin ein wahres Seitenstück und eine Leidensgefährtin der Kröte."

Gerade aber für den Landmann, Gartenbesitzer und Gärtner, deren so verschiedenartige Ernten durch hundertfach drohenden Insektenfraß fortwährend in Frage gestellt sind, bleiben die Fledermäuse die nützlichsten Geschöpfe, denen er in Scheunen und auf Böden gastfreundlichst Quartier gönnen sollte. Er mag zu dem Zweck unter dem vorspringenden Dach oder im Giebel 2c. an recht ruhigen Stellen einige Einschlupflöcher offen lassen.

Für die Obstgärten speziell der Dörfer und kleinen Städte sind diese Nachtthiere geradezu Goldes werth. Und da möchte ich im Interesse so mancher Gemeinde eine Bitte für unsere kleine Rüsselkäfer-Vertilgerin thun. Es lesen viele gartenfreundliche Frauen von Geistlichen diese Zeilen. Da, wo an Sonntagen von hohen Stühlen die ehernen Zungen zum Worte Gottes rufen, wo im fernen Thal das Abendglöckchen hallt, da oben auf Thürmen und Thürmchen, auch unter dem stillen Dach des Kirchenschiffes wohnen die allermeisten Fledermäuse. Dürfte da nicht ein gutes Wörtchen beim Küster, eine gelegentliche Nachschau zu Schonung und Schutz dieser nützlichen Thiere, deren so viele dem bösen Winter zum Opfer fallen, von guter Wirkung sein?

(Prakt. Rathgeber.)

Pfleget die bodenbereichernden Gewächse.

Unter die bodenbereichernden Gewächse rechnen wir namentlich die in die Familie der Hülsenfrüchte gehörenden Pflanzen: Erbsen, Wicken, Bohnen, Lupinen, Klee-Esparsette 2c. Diese Pflanzen führen dem Boden einen Vorrath an Pflanzennährstoffen zu, so daß durch ihren sorgfältigen Anbau eine stete Vermehrung des Düngerkapitals ohne weitere Kosten erfolgt. Allerdings kann man hierbei nicht von einer unmittelbaren Bereicherung des Bodens sprechen, denn sie besorgen nur die Aufschließung schwerlöslicher Bodennährstoffe, welche durch die gewöhnlichen Lösungsmittel des Bodens: Kohlensäure und Salpetersäure, welche bei der Verwesung des Humus in Lösung übergeführt werden, nicht oder nur schwer aufgelöst werden können, und die gleichsam das todte Nährstoffkapital im Boden bilden, das in den unverwitterten Gesteinstrümmern der Ackererde und in schwer löslicher chemischer Verbindung besteht.

Die meisten unserer Culturpflanzen sind nicht befähigt, daraus ihren Nahrungsbedarf zu entnehmen, weil sie kein Wurzelentwickelungsvermögen besitzen, das sie befähigt, ihrer Nahrung nachzugehen. Darauf beruhen aber gerade die günstigen Erfolge einer zweckmäßigen Fruchtfolge, welche den Landwirth anweist, seine Pflanzen in einer solchen Reihenfolge nach einander zu bauen, daß jede die entsprechende Nährstoffmenge in leicht löslichem Zustande im Bereiche ihrer Wurzeln vorfindet.

Unsere Getreidearten sind Flachwurzler, denen die nöthige Nahrung in den oberen Schichten der Ackerkrume geboten werden muß. Sie zehren von der reichbesetzten Tafel, ohne selbst für die Zubereitung ihrer Speise Sorge zu tragen. Die Wurzelgewächse dringen in tiefere Schichten, verlangen aber gleichfalls leicht aufnehmbare Nahrung. Schlimmer steht es mit dem Flachs und und Timothy, welche eine schwache Bewurzelung haben und nicht nur einen großen Reichthum an Pflanzennahrung, sondern dieselbe auch in starker Verdichtung verlangen.

Die Hülsenfrüchte holen mit ihrer tiefen, reichen Bewurzelung nicht nur ihre Nahrung aus tiefer liegenden Bodenschichten, sondern lösen mit ihren Wurzelspitzen, die reich an sauren Salzen sind, die Phosphor- und Granitmassen auf und nehmen dadurch die freigemachten Pflanzennährstoffe auf. Hier steht die Lupine obenan, welche sich mit Quarzsand begnügt und noch auf armen, ganz abgetragenen Feldern Erträge zu liefern und diese in besseren Kräftezustand zu bringen vermag. Bei ihrer Verwendung zur Gründüngung führt sie der Ackerkrume in ihren Verwesungserzeugnissen Humus, Stickstoff und leicht aufnehmbare Aschenbestandtheile zu. Eine wahre Bereicherung des Bodens findet hierbei statt, indem die große Menge von Kohlen- und Stickstoff, die sie demselben zur Verfügung stellt, fast ausschließlich der Luft entnommen ist.

Die aufschließende Kraft der Hülsenfrüchte erreicht aber in den ausdauernden Tiefwurzlern dieser Familie, den Kleearten, den höchsten Grad und unter diesen sind namentlich Luzerne und Esparsette hervorzuheben, welche sowohl die in den Untergrund hinabgeschwemmten Nährstoffe hervorholen und neuerdings in Umlauf setzen, als auch in großen Mengen gebundene Aschenbestandtheile aus ihren Verbindungen trennen und in Umlauf setzen, daher das umlaufende Nährstoffkapital der Wirthschaft vermehren.

Pine-Apple Saft als Mittel gegen „Faulen Hals".

An der Ananas (Pine-Apple), deren Kenntniß in Europa bis auf das Jahr 1514 zurückreicht, wo sie zuerst nach Spanien an den Hof Ferdinand's des Katholischen kam, hat die Chemie eine ganz neue und sehr nützliche Eigenschaft entdeckt. Die Beobachtung, daß die Neger Südamerikas Diphtheritis-Kranke mit dem Safte der Ananas erfolgreich behandelten, veranlaßte den Chemiker Vicente Marcano aus Venezuela, diese wohlbekannte Frucht auf ihren Gehalt an Ferment zu untersuchen. Das Resultat war ein überraschendes: der Saft der Ananas enthält eine reichliche Menge eines höchst wirksamen eiweißlösenden Ferments, welches Marcano vorläufig als „Bromelin" bezeichnet. Bringt man Fleisch in den Saft und hält die Masse einige Stunden auf einer Temperatur von 40 bis 50 Grad Celsius, so löst sich das Fleisch zu einer dicklichen Flüssigkeit auf, und zwar vermögen 450 Cubikcentimeter des Saftes, mit der gleichen Menge Wasser verdünnt, nicht weniger als 4000 Gramm Fleisch zu lösen. Dampft man die Lösung ein, so erhält man ein braunes Pulver, welches keine Spur vom Geschmack oder Aroma der Ananas besitzt, im Wasser sich zu einer trüben, fast geruch- und geschmacklosen Flüssigkeit löst, und unbegrenzt haltbar ist. Versuche, die mit diesem Produkt angestellt worden, scheinen zu beweisen, daß dasselbe einen hohen Nährwerth besitzt und namentlich von Kranken sehr gut vertragen wird.

Hafer ein Milchfutter.

Daß der Hafer ein vorzügliches Milchfutter ist, wurde wiederholt hervorgehoben. Neuerdings ist vom Chemiker Woll an der Versuchsstation in Wisconsin ein vergleichender Fütterungsversuch mit Weizenkleie und Hafer angestellt worden, der zu dem Resultate geführt hat, daß bei einer Zugabe von 10 Pfd. Haferschrot oder Kleie zu der gewöhnlichen Tagesration der Milchertrag bezüglich der Menge und des Fettreichthums bei Haferschrot um 10 Proz. größer war als bei der Kleie. Der Versuchsansteller fügt aber sogleich hinzu, daß die Zugabe von Kleie billiger sei. Ob es darum rathsamer ist, Hafer oder Kleie zu füttern, hängt nicht nur von den Preisen dieser beiden Futtermittel ab, sondern auch von der Bezahlung der Milch.

Es wäre doch zu untersuchen, ob nicht bei einer Bezahlung nach Fettgehalt die Haferfütterung vorzuziehen sei. Im vorliegenden Versuch ergab Haferschrot 21,07 Pfund Milch mit 0,933 Pfund Fett, und Kleie 10,9 Pfund Milch mit 0,845 Pfund Fett.

Freie Arzneien!!

erhalten alle diejenigen, die sich im **Deutschen Heil-Institut** behandeln lassen. Dieses Institut beschäftigt drei der berühmtesten Spezial-Aerzte Europa's und ist eine seit 40 Jahren bestehende Privat-Anstalt für die Behandlung aller **chronischen Leiden,** und garantirt die völlige und permanente Kur folgender Krankheiten:

Syphilis, Flechten, Hautausschlag und alle **Blutkrankheiten, Frauenleiden, Weißer Fluß, Unfruchtbarkeit,** Beschwerden der **Nieren** und **Harnorgane, Tripper, Samenfluß, Nerven** und **Gedächtnißschwäche, Verlorene Mannbarkeit, Asthma, Catarrh, Schwindsucht, Skrofeln, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Wassersucht, Leberleiden, Fallende Krankheit** und alle anderen chronischen Krankheiten.

Ganz egal wie viele Aerzte Euch auch schon erfolglos behandelt haben, wendet Euch vertrauensvoll an die bewährten Spezialärzte des **Deutschen Heil-Institutes,** die Euch die Kur garantiren. Beschreibt Eure Symptome so gut wie möglich und gebt Alter und Beschäftigung mit.

Arzneien werden überall hin gut verpackt per Post versandt.

Adressire:
Deutsches Heil-Institut,
186½ Süd Clark Straße,
Chicago, Ills.

Burdock BLOOD BITTERS
7 Flaschen heilten mich von Scrofulösen Wunden, nachdem 17 Aerzte erfolglos waren. Rev. Wm. Stout, Wiarton, Ont.

— Ein —
Dankbarer Patient
(Kein Arzt konnte ihm helfen)

der seinen Namen nicht genannt haben will und der seine **vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden** einer, in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts **schätzenswerthe Aufschlüsse** über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der **besten Recepte,** welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an,
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11 Str., New York, N. Y.

Ueber 500 Illustrationen
Cronau's Amerika
Ueber 500 Illustrationen
Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämmtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY, NEW YORK.

Diese Zeitung
ist gedruckt mit Buchdruckerschwärze fabrizirt von
J. K. Wright & Co.,
26. Straße und Pennsylvania Avenue,
Philadelphia, Pa.

Männer und Jünglinge!
Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
No. 154 Nassau Street,
(Tribune Building,) NEW YORK,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu ... senden.